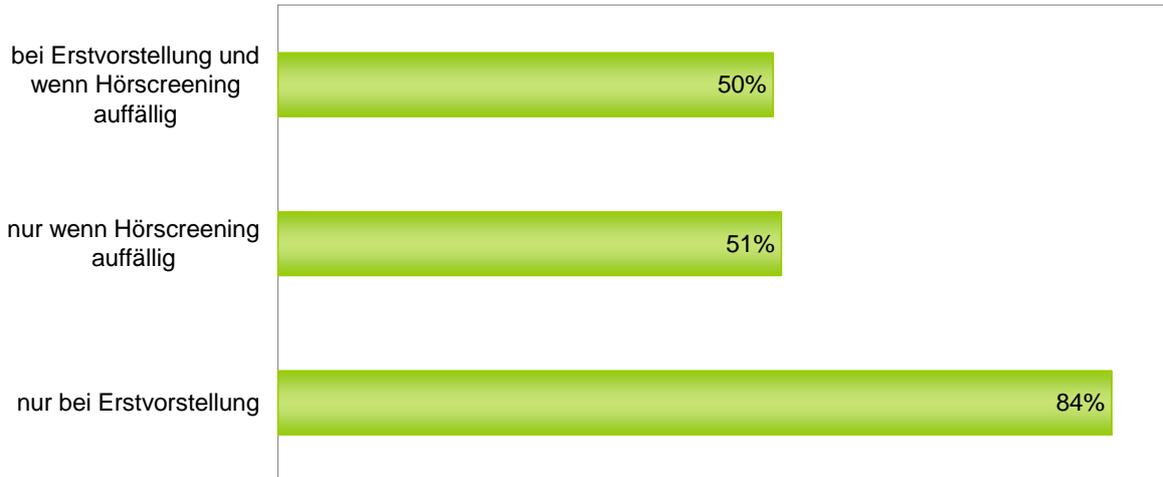


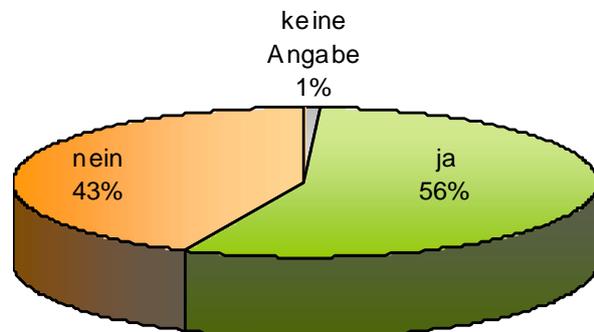
Im 1. Quartal 2012 wurde eine Befragung von Kinderärzten zum Neugeborenen-Hörscreening durchgeführt. Aus den Antworten der 120 Teilnehmenden ergibt sich folgender Überblick:

Die Eintragungen zum Neugeborenen-Hörscreening im Untersuchungsheft werden durchgängig kontrolliert, wobei 84% der Kinderärzte grundsätzlich bei der Erstvorstellung kontrollieren und 50% sowohl bei der Erstvorstellung, als auch bei auffälligem Hörscreening.

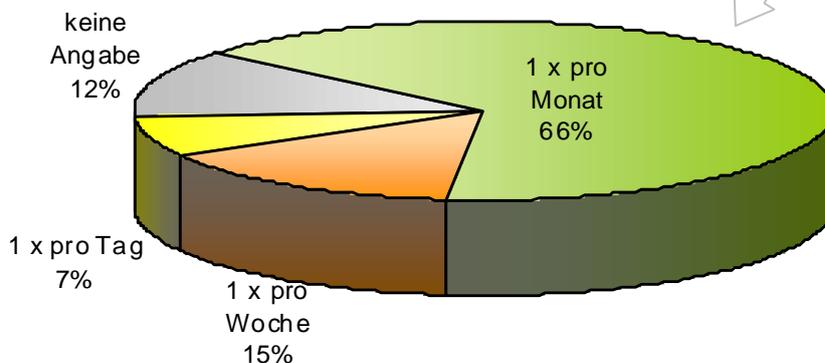
Kontrollieren Sie die Eintragungen zum NG-Hörscreening im U-Heft?



56% der Teilnehmenden werden von den Eltern auf das NG-Hörscreening angesprochen.

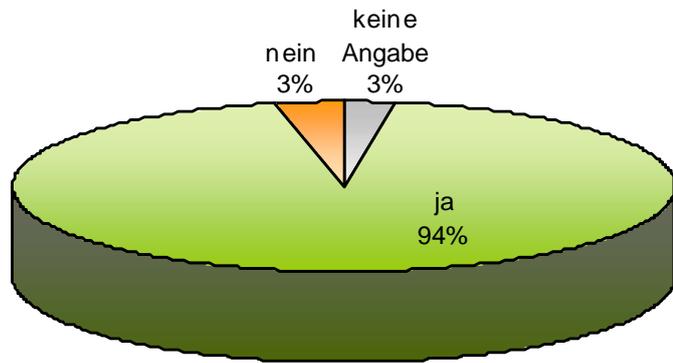


Die JA-Antworten teilen sich folgendermaßen auf:

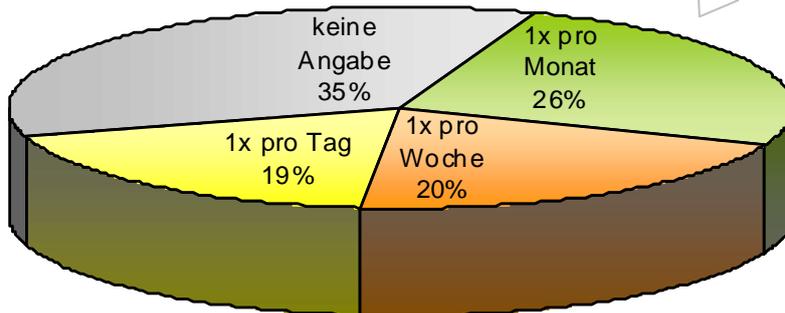


88% machten dazu nähere Angaben:
Zwei Drittel der Befragten führen diese Gespräche ca. einmal pro Monat, 15% einmal in der Woche und 7% einmal am Tag.

Auf die Frage „Weisen Sie Eltern auf das erforderliche NG-Hörscreening hin?“ antworteten 94% mit „ja“.



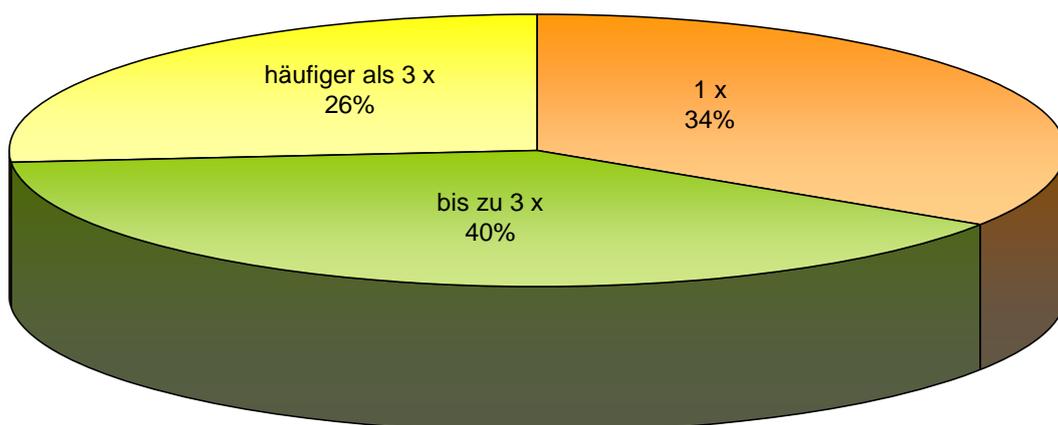
Die JA-Antworten teilen sich folgendermaßen auf:



Hier liegen nähere Angaben von 65% vor: 26% der Befragten geben den entsprechenden Hinweis ungefähr einmal pro Monat, 20% einmal in der Woche und 19% einmal pro Tag.

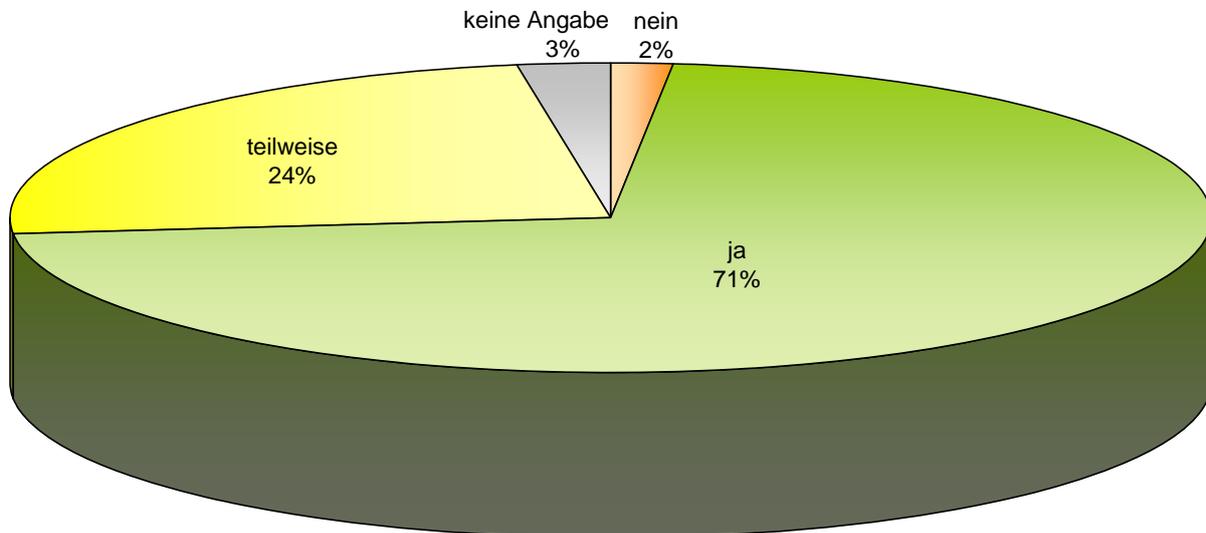
Insgesamt sind zwei Drittel der Antwortenden bereit, bis zu dreimal Eltern auf ein nicht durchgeführtes bzw. kontrollbedürftiges Screening hinzuweisen bzw. es gibt die Hälfte dieser Gruppe an, so lange nachzufragen, bis das Screening durchgeführt worden ist.

Wie häufig weisen Sie Eltern auf ein nicht durchgeführtes bzw. kontrollbedürftiges NG-Hörscreening hin?



71% der Kinderärzte sind der Meinung, die Eltern seien durch die jeweilige Geburtsklinik gut über das Neugeborenen-Hörscreening aufgeklärt. 24% sprechen von teilweiser Aufklärung und auffällig ist die große Anzahl der Bemerkungen zu dieser Frage.

Sind die Eltern durch die Geburtsklinik gut über das NG-Hörscreening aufgeklärt?



Ein Teilnehmer schlägt vor, die Hörscreening-Informationen schon in die Schwangeren-Betreuung zu integrieren, während ein anderer bemerkt, dass schon die Informationen aus der Geburtsklinik schnell vergessen werden.

Mehrere Antwortenden möchten den Schwerpunkt der Aufklärung bei der Bedeutung der Früherkennung von Hörschäden sehen.